

	<p>Objekt: Kyzikos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18270193</p>
--	---

Beschreibung

Kleiner Gegenstempel auf der Vorderseite.

Vorderseite: Nackter, bärtiger Silen mit langem Haar und Pferdeschwanz im Knielauf nach l. In der erhobenen r. Hand hält er einen Thunfisch an der Schwanzflosse, die l. Hand ist in die Seite gestützt. Im l. F. ein kleiner Gegenstempel.

Rückseite: Vertieftes, viergeteiltes Quadrat (Quadratum incusum).

Mit Gegenstempel: Mit einem oder mehreren Gegenstempeln versehen. Diese sind u. a. zum Zweck der Auf- oder Abwertung und zur Anerkennung des Wertes angebracht, können auf den Ausgeber hinweisen oder in historischen Sammlungen den Besitzer eines Objektes.

Schrötlingsriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

Grunddaten

Material/Technik:

Elektron; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.65 g; Durchmesser: 10 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 550-475 v. Chr.

wer

wo Kyzikos

Besessen wann

wer

Charles Richard Fox (1796-1873)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- 1/6 Stater (Hekte)
- Antike
- Archaik
- Fabeltier
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Klassik
- Metall
- Münze
- Stadt
- Tier

Literatur

- H. von Fritze, Die Elektronprägung von Kyzikos. Eine chronologische Studie, *Nomisma* 7, 1912, 10 Nr. 122 (Gruppe II b, ca. 550-475 v. Chr.).
- SNG Paris Mysie Nr. 270 (ca. 500-450 v. Chr.). Vgl. zur Ikonographie I. P. Touratsoglou, *Mint of Kyzikos. The electrum production. Iconographic Study*, *Nomismatika Khronika* 34, 2016, 22 Nr. 63..
- W. Greenwell, *The Electrum Coinage of Cyzicus* (1887) 94 Nr. 86 (dieses Stück erwähnt, dort falsch zugeordnet, der Beleg ist Nr. 41 zuzuschlagen).